

Kleine Anzeigen
in der
„Tägliche Omaha Tribune“
bringen vollen Erfolg. Probieren
Sie sie aus.

Tägliche Omaha Tribune

Die Auflage
der
„Tägliche Omaha Tribune“
wächst täglich und damit ihr Wert
als Anzeigenmittel.

33. Jahrgang.

Omaha, Nebr., Mittwoch, 26. Juli 1916.

8 Seiten.—No. 116.

Reide Parteien halten aats-Konvente ab!

Keine Plattform enthält Prohibitions-Planke;
Republikaner enthusiastisch für Wilson, Re-
publikaner desgleichen für Hughes.

Beide Parteien von ihrem Sieg überzeugt.

Omaha, Nebr., 26. Juli. — Die Parteien der Republikanischen Staatskonvention zeichnen sich durch eine bemerkenswerte Einigkeit aus. Alle Fraktionsführer sind sich einig, dass die Plattformen der Parteien die Interessen der Nation über die Interessen der Fraktionen stellen sollen. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Surchtbare Hitze in Montreal u. Quebec!

Über 250 Kinder in einer Woche
infolge der riesigen Hitze
gestorben.

Montreal, Kanada, 26. Juli. — Hier herrscht seit einiger Zeit eine fürchterliche Hitze, welche unter den Kindern der Stadt graufige Ernte hält. So sind hier in vergangener Woche über 250 Kinder infolge der kolossalen Hitze gestorben. Das Thermometer zeigte gestern auf 93 Grad, die höchste Temperatur seit fünf Jahren.

In der Stadt Quebec sind seit Sonntag 28 Kinder als Opfer der Hitze aus dem Leben geschieden.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird. Die republikanische Partei wird sich für die Wiederwahl von Präsident Wilson einsetzen, während die demokratische Partei sich für die Wiederwahl von Präsident Hughes einsetzen wird.

(Fortsetzung auf Seite 3.)

Kreches Vorgehen eines britischen Kreuzers!

Dringt über die Dreimeilen-
grenze vor; die „Bremen“ nicht von
Briten gekapert.

Rosford, Va., 26. Juli. — Ohne alle Umschweife ist gestern ein britischer Kreuzer über die Dreimeilen-grenze in die Gewässer der Virginia Staps eingedrungen, hielt Umschau nach dem deutschen Handelsdampfer „Deutschland“ und fuhr dann wieder aus Meer hinaus. Das Ver. Staaten Kriegsschiff Louisiana und der Kohlendampfer Kepone waren Zeuge dieser britischen Frechheit. Ein genauer Bericht hierüber ist vom Kapitän der Louisiana nach Washington geschickt worden.

London, 26. Juli. — Eine Angabe, britische Kriegsschiffe hätten das deutsche Handelsdampfer „Bremen“ weggenommen, wurde aus britischer amtlicher Quelle einem Vertreter der United Press gegenüber für grundlos erklärt.

Allester Gerüchte.
Baltimore, Md., 26. Juli. — Baltimore hatte gestern einen ausnehmend heißen Tag zu verzeichnen. Vielleicht war das verantwortliche die volle Sonne, die über das Handelsdampfschiff „Deutschland“ im Umlauf war. Ein Bericht jagte das andere, und eines war immer toller wie das vorhergehende.

So hieß es, daß die „Deutschland“ eigentlich gar nicht die „Deutschland“ sei, sondern die „Bremen“. Die „Deutschland“ sei unter dem Schutze von Nacht und Nebel längs unter den Wäldern des Atlantischen Ozeans verschwand und habe ihrem Schicksal überlassen.

Eine andere Behauptung wieder erzählt, daß die „Deutschland“ überhaupt nur eine optische Täuschung sei. Das echte wirkliche U-Schiff sei durch eine zusammenfassbare Imagination ersetzt worden und habe den Neugierigen, Augenzeugen, eine lange Nase gedreht und sei bald wieder „drüben“.

Die Tatsache, daß die Mannschaft der „Deutschland“ keine ihr wackerer Kapitän König wieder an Land zu sehen waren, wurde damit erklärt, daß die Besatzung der „Bremen“ die „Deutschland“ übernommen und hinüber eskortiert habe.

Eine kleine Armee von Geheimagenten der Alliierten haben die „Deutschland“ auch heute den ganzen Tag nicht aus den Augen gelassen, ohne aber etwas besonderes ausfindig machen zu können.

Die Herren Spürhunde haben ein ausnehmend schnelles Motorboot beschlagnahmt, das das U-Schiff verfolgen soll, wenn es die Ausfahrt wirklich antritt. Vorläufig aber scheint wenig Aussicht dafür vorhanden, daß sie es benötigen werden.

Wollen U-Boote gesehen haben.
Die Gerüchte, daß armierte Unterseeboote die „Deutschland“ auf ihrer Heimreise beschützen werden, gewinnen dadurch Nahrung, daß ein- und ausfahrende Schiffe auf ihrer Reise viele armierte Unterseeboote im atlantischen Ozean gesehen haben wollen. Beante der „Eastern Forwarding Co.“ weigern sich gegen diese Gerüchte zu diskutieren, aber so viel verstanden wurde, wird jede Vorsichtsmaßregel gebraucht werden, dieses kleine Schiff zu schützen. Es wurde darauf hingewiesen, daß es für ein armiertes Unterseeboot viel leichter sei, unter eigener Kraft nach hier zu kommen, als einen beladenen Handelsdampfer zu kapern und gewinnt dieser Gesichtspunkt mehr an Bedeutung, da sich Kapitän König bei seiner Ankunft dahin ausdrückte, daß er ohne irgend welche Hilfe oder Materialaufnahme in der Lage sei, die Rückreise sofort wieder anzutreten.

England hat wieder
eine neue Ausrede!

Washington, 26. Juli. — Der englische Vorkämpfer Sir Cecil Spring Rice sprach gestern bei dem stellvertretenden Staatssekretär, Stanley Wood, vor, um diesen zu erlären, daß die schwarze Liste der englischen Regierung nur dazu bestimmt sei, um zu verhindern, daß englisches Kapital und englischer Kredit dazu benutzt wird, um den Feind zu unterstützen.

Viele Erklärungen noch sind den Lippen und des Breiten in einer offiziellen Bekanntmachung des englischen auswärtigen Amtes erteilt worden, welche wahrscheinlich die Form einer Ankündigung an das Parlament annehmen wird.

Infolgedessen wird das Staats-

Die Schweden wahren ihre Hausrecht!

Schwedisches Torpedoboot greift rus-
sische Zerstörer in schwedischen
Gewässern an.

Berlin, 26. Juli. (Zentralblatt.) — Die Ueberseeische Nachrichten-Agentur meldet, daß zwei russische Torpedojäger deutsche Handelsdampfer, die sich in schwedischen Gewässern befanden, angegriffen haben, aber von einem schwedischen Torpedojäger vertrieben wurden. In dem diesbezüglichen Bericht heißt es: Zwei russische Torpedojäger griffen vier deutsche Handelsdampfer in der Einfaht des schwedischen Hafens Åre an. Das schwedische Torpedoboot „Virgo“ machte klar zum Gefecht und fuhr auf die russischen Kriegsschiffe los. Die Russen flohen in südlicher Richtung, verfolgt von dem schwedischen Torpedoboot. Die schwedische Regierung hat wegen dieses Neutralitätsverstoßes bei der russischen Regierung energig Protest erhoben. Die Zeitung Aftonbladet Stockholm macht bekannt, daß die schwedische Küstenwache bedeutend verstärkt worden ist, denn Schweden wird keinerlei Uebersehungen seiner Neutralität durch die Russen dulden, auch wenn die russische Regierung zufriedenstellende Entschuldigungen beibringt.

Bull Moser halten
Staatskonvention ab!

Neberans geringe Beteiligung; Pro-
hibition und rep. Kandidaten
indofiert.

Lincoln, 26. Juli. — Fast unbemerkt neben der republikanischen Konvention fand gestern hier auch der Staatskonvent der Progressiven von Nebraska statt. Der Besuch war ein ganz geringer, denn es hatten sich kaum 50 Delegaten eingefunden.

E. R. Corrid, Vorkämpfer des Staatskomitees wurde wieder gewählt. Er erklärte, daß die progressivste Partei von Nebraska sich nicht als solche abspalten wird, sondern überhaup nicht als Hauptquartier für die Herbstwahlen eröffnet werden.

Nachdem Corrid die Versammlung zur Ordnung gerufen hatte, wurde S. W. Morrow von Omaha zum temporären Vorkämpfer und Donald E. Hanson von Fremont zum temporären Sekretär gewählt. Das Resolutionskomitee besteht aus A. J. Wigelow und A. W. Day von Omaha sowie aus W. C. Crooks von Lincoln. In das Exekutivkomitee wurden folgende Delegaten ernannt: 1. Ditttrich, W. C. Crooks, Lincoln; 2. Ditttrich, John Lewis, Omaha; 3. Ditttrich, J. F. Hanson, Fremont; 4. Ditttrich, W. S. Staniel, Aurora; 5. Ditttrich, W. S. Miller, Bloomington; 6. Ditttrich, J. R. Gibbons, Kearney.

Verschiedene republikanische Kandidaten, wie Richter Sutton, John A. Kennedy, R. W. Devoe und andere hielten zu ihren Gunsten Ansprachen.

Die angenommenen Beschlüsse sprechen sich für Prohibition aus, sowie für die Erhöhung von Chas. E. Hughes zum Präsidenten, Richter Sutton zum Gouverneur und John A. Kennedy für Bundesminister.

Sozialistenkonvent
gegen prohibition!

Auf dem gestern im Lyric Gebäude abgehaltenen Staatskonvent der Sozialisten wurde ein Antrag, sich für Einführung von Prohibition zu erklären, mit 16 gegen sechs Stimmen abgelehnt. Vorher fand eine heisse Debatte über das Thema statt.

Ein anderer Antrag, Kirchengenehmigung zu bestreiten, fiel ebenfalls mit elf gegen zehn Stimmen durch, doch soll über diesen Antrag die sozialistische Partei von Nebraska durch ein Referendum entscheiden.

Die Plattform erklärt sich gegen die republikanische wie gegen die demokratische Partei, gegen das kapitalistische System, und gegen die Verengung der Staatsmilizen, um Streiks zu kritisieren.

D. W. Lake von Lincoln wurde zum Vorkämpfer und Edmund Brumbaugh von Omaha zum Sekretär ernannt.

Die Plattform erklärt sich gegen die republikanische wie gegen die demokratische Partei, gegen das kapitalistische System, und gegen die Verengung der Staatsmilizen, um Streiks zu kritisieren.

Die Plattform erklärt sich gegen die republikanische wie gegen die demokratische Partei, gegen das kapitalistische System, und gegen die Verengung der Staatsmilizen, um Streiks zu kritisieren.

Das hartnäckige Klingen um Pozieres!

Briten behaupten, das ganze Dorf nunmehr ge-
nommen zu haben; Verdun-Forts werden
in systematischer Weise zerschmettert.

Hindenburg's Truppen wanken u. weichen nicht.

Offizieller deutscher Bericht.
Berlin, 26. Juli, über London. — Die immer heftiger werdenden britischen Angriffe gegen die deutsche Front in der Picardie, bei denen Territorial- und australischen Truppen zur Verwendung kommen, sind von den Deutschen, trotz numerischer Übermacht des Feindes, zurückgeschlagen worden, wobei die Briten bedeutende Verluste erlitten. Um die Ortsgemeinde Pozieres hat sich eine große Schlacht von besonderer Heftigkeit entwickelt. Dort tobten die Kämpfe während der letzten drei Tage, der Ausgang derselben ist noch nicht bekannt. Auch an anderen Stellen dieser Front wird mit großer Hartnäckigkeit gekämpft. Die Briten hatten sich zeitweise der Ortsgemeinde Pozieres bemächtigt, wurden aber unmittelbar hierauf von den Deutschen hinausgeworfen. Mehrmals erging es den Briten mit der Ortsgemeinde Guillemont.

Deutsche Kriegsgeschütze demorn ohne Unterlass Tag und Nacht gegen die Front von Verdun und erschütterten die Verteidigungswerte des Feindes systematisch. Das Bombardement hat besonders in den Abschnitten östlich der Maas bedeutende Heftigkeit angenommen, dort wo die deutsche Front der Zeitung am nächsten liegt.

Das deutsche Hauptquartier meldete gestern nachmittag: Ein vereinter britisch-französischer Angriff der gestern nordlich vom Somme Fluss unternommen wurde, ist zurückgeworfen. In den Angriffen französischer Truppen um Etrees und Sauscourt herum erlitt der Feind schwere Verluste. Er konnte nur an einem Punkt zeitweilig etwas Boden gewinnen, und alle seine anderen Angriffe wurden vollständig abgewiesen.

Alliierte können nicht durch.
Rotterdam, über London, 26. Juli. — In einer Schilderung der Kämpfe in der Picardie sagt der von der Westfront weisende Kriegsberichterstatter des Berliner Tageblattes, Georg Lueri:

„Der Feind scheint den Glauben nicht lassen zu können, daß er einem Gegner gegenüber steht, der den Tod verachtet. Er scheint nicht zu begreifen, daß die deutsche Infanterie von dem Grauen dieser Schlachten noch nicht übermannt ist.“

„Südwestlich von Bellay ist der französische Druck ebenfalls sehr groß; tatsächlich war der ganze Tag ein blutiger und von solcher Natur, wie er sich nur ein- oder zweimal in der Geschichte ereignet. Er hat uns absolute Ueberzeugung geliefert, daß die Alliierten nicht imstande sein werden, durch den deutschen Wall zu brechen.“

Englische Siegesberichte.
London, 26. Juli. — Nach dreitägigen äußerst blutigen Kämpfen ist es den Australiern und den Territorialtruppen schließlich gelungen, das Dorf Pozieres zu erobern. Weiter westlich hat englische Landwehr zwei deutsche Schützengräben genommen und mehrere Gefangene gemacht. Auf anderen Teilen der Front ist keine Aenderung eingetreten, so berichtet General Haig. Trotz des vernichtenden deutschen Nachschubs vernichteten drangen die Briten mit elf gegen zehn Stimmen durch, doch soll über diesen Antrag die sozialistische Partei von Nebraska durch ein Referendum entscheiden.

Die Plattform erklärt sich gegen die republikanische wie gegen die demokratische Partei, gegen das kapitalistische System, und gegen die Verengung der Staatsmilizen, um Streiks zu kritisieren.

Die Plattform erklärt sich gegen die republikanische wie gegen die demokratische Partei, gegen das kapitalistische System, und gegen die Verengung der Staatsmilizen, um Streiks zu kritisieren.

Die Plattform erklärt sich gegen die republikanische wie gegen die demokratische Partei, gegen das kapitalistische System, und gegen die Verengung der Staatsmilizen, um Streiks zu kritisieren.

Die Plattform erklärt sich gegen die republikanische wie gegen die demokratische Partei, gegen das kapitalistische System, und gegen die Verengung der Staatsmilizen, um Streiks zu kritisieren.

Die Plattform erklärt sich gegen die republikanische wie gegen die demokratische Partei, gegen das kapitalistische System, und gegen die Verengung der Staatsmilizen, um Streiks zu kritisieren.

Die Plattform erklärt sich gegen die republikanische wie gegen die demokratische Partei, gegen das kapitalistische System, und gegen die Verengung der Staatsmilizen, um Streiks zu kritisieren.

Die Plattform erklärt sich gegen die republikanische wie gegen die demokratische Partei, gegen das kapitalistische System, und gegen die Verengung der Staatsmilizen, um Streiks zu kritisieren.